Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 73 (1966)

Heft: 10

Rubrik: Tagungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Aussteller von Industrie- und Gewerbenähmaschinen waren recht zufrieden. Vor allem die verbesserten Mehrnadelmaschinen und die Schnellnäher fanden Käufer. Auch vollautomatische Bügelpressen und neuartige Zuschneidetische waren gesucht.

In den Abteilungen des *«Textilzentrums»* im Messepalast hatte die «Woche der Maschenmode» schöne Erfolge gebracht. Einkäufer aus verschiedenen EFTA- und EWG-Ländern gaben Orders und auch kleinere Erstaufträge. Hier rechnet man mit einem umfangreichen Nachmessegeschäft. Die Modeschauen fanden allgemeinen Beifall.

Damenwäsche kaufte man in den modernen Geschenkpackungen aus Klarsichtfolie. Die warme Nachtwäsche aus Satinflanell wurde in modischer Schnittgestaltung angeboten und gut gekauft. Gesucht waren Herrenhemden aus Synthetics oder aus bügelfreier Popeline. Die Modelle in Herrenpyjamas zeichneten sich durch gewagte Ausführungen und kontrastreiche Blenden aus.

Die traditionelle Wiener Bluse erwies sich in reiner Seide als Bestseller, wobei Modelle mit reicher Spitzeninkrustierung an der Orderspitze standen.

Die nächste Wiener Internationale Messe wird vom 12. bis 19. März 1967 stattfinden.

Tagungen

Gemeinsames Arbeitssymposium SVF, VET, VST

4. und 5. November 1966 im Hörsaal der Textilfachschule Wattwil

Die Vorarbeiten für das in der September-Nummer der «Mitteilungen über Textilindustrie» angesagte Arbeitssymposium SVF, VET, VST mit dem Thema

«Fragen der Schlichterei und Entschlichtung»

sind abgeschlossen. 14 namhafte Referenten werden zu diesen Problemen Stellung nehmen. Ergänzt wird die Tagung durch aktuelle Referate, die die Textilwirtschaft berühren.

Es liegt im Sinne der Veranstaltung, daß sie als Ganzes besucht wird. Aus diesem Grunde ist es nicht möglich, Anmeldungen für halbe Tage oder für einzelne Referate zu berücksichtigen. Die Teilnehmerzahl ist — bedingt durch die vorhandenen Räumlichkeiten — begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Das detaillierte Programm mit Anmeldekarte wird in nächster Zeit den Mitgliedern der drei Fachvereinigungen zugestellt.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand der SVF
Der Vorstand des VET
Der Vorstand der VST

Woll-Kolloquium an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich

Freitag, 4. November 1966, und Dienstag, 8. November 1966, jeweils 14.30 Uhr, veranstalten das Institut für Textilmaschinenbau und Textilindustrie der ETH, die Technische Kommission des Vereins schweizerischer Wollindustrieller und das International Wool Secretariat gemeinsam ein Woll-Kolloquium an der ETH.

Als Referent konnte Prof. M. Chaikin, Vorsteher der School of Textile Technology an der University of New South Wales, Kensington, NSW/Australien, gewonnen werden. Prof. M. Chaikin ist der Fachwelt bekannt durch seine Forschungen und Publikationen auf dem Gebiet der Wollwäsche und Faserphysik.

Prof. Chaikin befindet sich im Rahmen seines sog. «Sabbatical-Jahres» (eines einjährigen Schulurlaubes) auf einer Weltreise, wobei er wichtige Textil- und Textilforschungszentren in Amerika und Europa besucht. Von Mitte Oktober bis Mitte November 1966 weilt er als akademischer Gast an der ETH in Zürich. Er wird über folgende Themen referieren:

1. *The Future of Wool*

(Zukunft der Wolle: Nach einer kurzen Uebersicht über die Entwicklung der synthetischen Fasern wird anhand einer detaillierten statistischen Analyse der Trend des Verbrauches von Wolle und Synthetics dargestellt, unter besonderer Berücksichtigung der Einsatzgebiete dieser Fasern im weiten Bereich spezieller Endprodukte. Die sich aus dieser Studie ergebenden Konsequenzen, besonders auch in bezug auf die zunehmende Verwendung von Mischungen, werden diskutiert.)

2. *Recent developments in wool growing research in Australia*

(Neue Entwicklungen in der Wollproduktionsforschung in Australien: Die letzten Jahre brachten wesentliche Fortschritte auf dem Gebiete der Schafbiologie wie auch auf dem der Bodenverbesserung von Schafweiden. Zweck dieser Forschungen ist: die Wollproduktion pro Schaf wie auch die Schafzahl pro Bodenfläche zu erhöhen, um damit eine Reduktion der Wollproduktionskosten zu erzielen. Die neuesten Untersuchungen, welche auf die Möglichkeit einer wesentlichen Erhöhung der australischen Wollproduktion hinweisen, werden dargestellt und diskutiert.)

3. *Recent developments in wool textile research in Australia*

(Neuere Entwicklung in der Wolltextilforschung in Australien: Während der vergangenen zehn Jahre haben australische Regierung und Wollproduzenten ihre Ausgaben für die Wolltextilforschung ganz beträchtlich erhöht. In der Folge ist heute eine Großzahl von Forschungsprojekten in Bearbeitung, wobei es vor allem darum geht, den Wirkungsgrad in der Wolltextilverarbeitung zu erhöhen, die Kosten zu senken und verbesserte Gebrauchswerte der Wollprodukte zu erzielen. Eine Uebersicht dieser Textilforschungsprogramme wird gegeben und die erfolgreiche kommerzielle Verwertung im Detail diskutiert.)

4. *Mechanical properties of textile fibres (rheological behaviour)*

(Mechanische Eigenschaften von Textilfasern: Die mechanischen Eigenschaften der Fasern sind sowohl in bezug auf die Faserverarbeitung als auch auf die Eigenschaften des Endproduktes von besonderer Wichtigkeit. Sie geben auch wichtige Hinweise auf die Faserstruktur. Diese Aspekte werden diskutiert, wobei insbesondere die Faserdeformation in thermodynamischer wie rheologischer Hinsicht betrachtet wird.)

Die Vorträge werden in englischer Sprache gehalten. Anschließend an die Vorträge ist Gelegenheit zur Diskussion geboten. Als Diskussionsleiter amtet Herr Prof. Dipl.-Ing. H. W. Krause vom Institut für Textilmaschinenbau und Textilindustrie an der ETH.

Programm der Veranstaltung

1. Teil

Freitag, 4. November 1966, 14.30 Uhr
ETH Maschinenlaboratorium, Sonneggstraße 3, Hörsaal VI, 1. Stock

Vortragsthemen:

«The Future of Wool»

«Recent developments in wool growing research in Australia»

2. Teil

Dienstag, 8. November 1966, 14.30 Uhr
ETH Maschinenlaboratorium, Sonneggstrase 3, Hörsaal VI, 1. Stock

Vortragsthemen:

«Recent developments in wool textile research in Australia»

«Mechanical properties of textile fibres (rheological behaviour)»

Wir sind überzeugt, daß die Vorträge von Prof. M. Chaikin von allgemeinem Interesse sind und hoffen auf einen regen Besuch. Alle Fachleute aus der Textilindustrie sind freundlich eingeladen.

ETH Institut für Textilmaschinenbau und Textilindustrie

Technische Kommission des Vereins schweizerischer Wollindustrieller

International Wool Secretariat

Chemiefasertagung und Generalversammlung der VSTF

Die Vereinigung Schweizerischer Textilfachlehrer und -fachlehrerinnen (VSTF) führt am 12., 13. und 14. November 1966 in Luzern die diesjährige Generalversammlung, verbunden mit einer Chemiefasertagung, durch. Auch Nichtmitglieder sind eingeladen.

1. Programm für die Chemiefaser-Lehrtagung

Samstag, 12. November 1966, im Kunsthaus, Luzern

09.00 Eröffnung
09.15 Vortrag: Herr F. Fähndrich, Viscose Suisse, «Die Chemiefasern und ihre Zukunft»
10.00 Pause (Erfrischung)
10.15 Vortrag: Herr K. Schmidhauser, Heberlein & Co. AG, Wattwil, «Die verschiedenen Texturierverfahren»
11.15 Film: «Tanz der Fäden» («HELANCA»-Story)
12.00 Mittagessen, offeriert von den Firmen Viscose Suisse und Heberlein & Co. AG
14.00 Referate von Herrn F. Hupfer, Viscose Suisse, und Herrn P. Schwegler, Heberlein & Co. AG, «Was tun wir zur Qualitätskontrolle fertiger Artikel aus unseren Garnen?»
15.00 Einführung der Herren C. Capeder (SVS) und Hch. Tschudi (HCW) zu der nachfolgenden Modeschau
17.00 Schluß des ersten Lehrtages
19.00 Abendessen, anschließend gemütliches Beisammenein

2. Programm für die Generalversammlung

Sonntag, 13. November 1966, im Kunsthaus, Luzern

10.00 Beginn der Generalversammlung der VSTF
Traktandenliste:
1. Protokoll
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Jahresrechnung
4. Festsetzung des Jahresbeitrages
5. Wahlen: a) des Vorstandes, b) der Rechnungsrevisoren
6. Anträge
7. Lehrmittel
8. Verschiedenes
9. Bestimmung des nächsten Versammlungsortes

13.00 Gemeinsames Mittagessen im Kunsthaus, Luzern
Nachmittags Besichtigung des Verkehrshauses

3. Programm für die Betriebsbesichtigung der Nylon-Fabrik, Viscose Suisse

Montag, 14. November 1966, Viscose Suisse, Emmenbrücke

09.00 Besammlung: Portal der Nylon-Fabrik Viscose Suisse
09.15 Aktuelle Probleme über Nylon «Nylsuisse»
10.15 Betriebsbesichtigung der Viscose Suisse, Nylon-Fabrik
Mittagessen, offeriert von der Viscose Suisse, Emmenbrücke
14.00 Schluß der Lehrtagung

Anmeldung für die Tagung an Frl. M. Jager, Freiestraße 50, 8032 Zürich

Nichtmitglieder zahlen einen Unkostenbeitrag von Fr. 30.–

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!

Vereinigung Schweizerischer Textilfachlehrer und -fachlehrerinnen — Präsident: Werner Müller, Bahnhofstr. 70, 8001 Zürich, Telephon (051) 25 85 65

Marktberichte

Rohbaumwolle

P. H. Müller, Zürich

In unseren Berichten wiesen wir schon oft darauf hin, daß die USA im Interesse einer internationalen Baumwollpreispolitik sukzessive am prozentualen Umsatz des Weltmarktes verloren. Die laufende Saison 1966/67 bringt eine ähnliche Entwicklung. Durch die Herabsetzung des Anpflanzungsareals wird die diesjährige amerikanische Baumwollernte einen Ertrag von knapp 11 Mio Ballen ergeben, im Vergleich zu rund 15 Mio Ballen in den beiden letzten Saisons, was einem Produktionsrückgang von rund 4 Mio Ballen entspricht. Außerdem wird mit der neu eingeführten Politik der Export auf 5 bis 5,5 Mio Ballen erhöht werden, so daß die Ueberschußlager bei einem amerikanischen Inlandverbrauch von ungefähr 9 Mio Ballen um 3 bis 4 Mio Ballen abnehmen werden. Infolge der bisherigen Politik ging der amerikanische Baumwollexport in der Periode von 1956 bis 1965 um jährlich 4,7 % zurück, während die übrigen Produzenten ihren Export um jährlich 5,6 % erhöhten. Selbstverständlich verlangten dabei die USA, daß die übrigen Produktionsländer ihren Anbau nicht auf Kosten der andern vergrößern, d. h. der Anbau darf nicht schneller vergrößert werden als der Weltverbrauch zunimmt. Die Nachwirkungen auf dem Weltmarkt waren verschieden. So haben beispielsweise Syrien und Mexiko ihre Baumwoll-Exportsteuer abgeschafft; Brasilien hat die Mindestpreise erhöht und plant gegenwärtig, im Laufe des nächsten Jahres die Baumwollausfuhr ganz freizugeben; Griechenland subventioniert stets noch den Baumwollanbau in hohem Maße. Ob dies auf lange Sicht so bleiben kann, darf bezweifelt werden.

Auf alle Fälle stehen wir momentan am Anfang einer neuen Periode der internationalen Baumwollpolitik. Da der jetzige USA-Vorrat von rund 16 Mio Ballen jährlich ungefähr zwei Milliarden Dollars kostet, hat die amerika-